

Die Abwehr subversiver Angriffe [Fortsetzung]

Autor(en): **Dach, H. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **41 (1965-1966)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

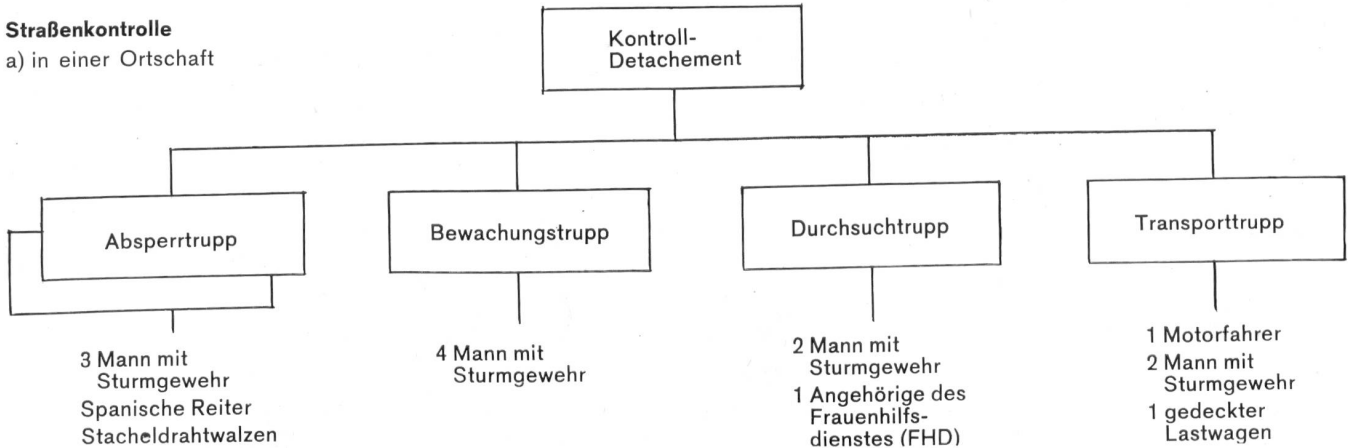
Die Abwehr subversiver Angriffe

Von Major H. von Dach, Bern

6. Folge

Straßenkontrolle

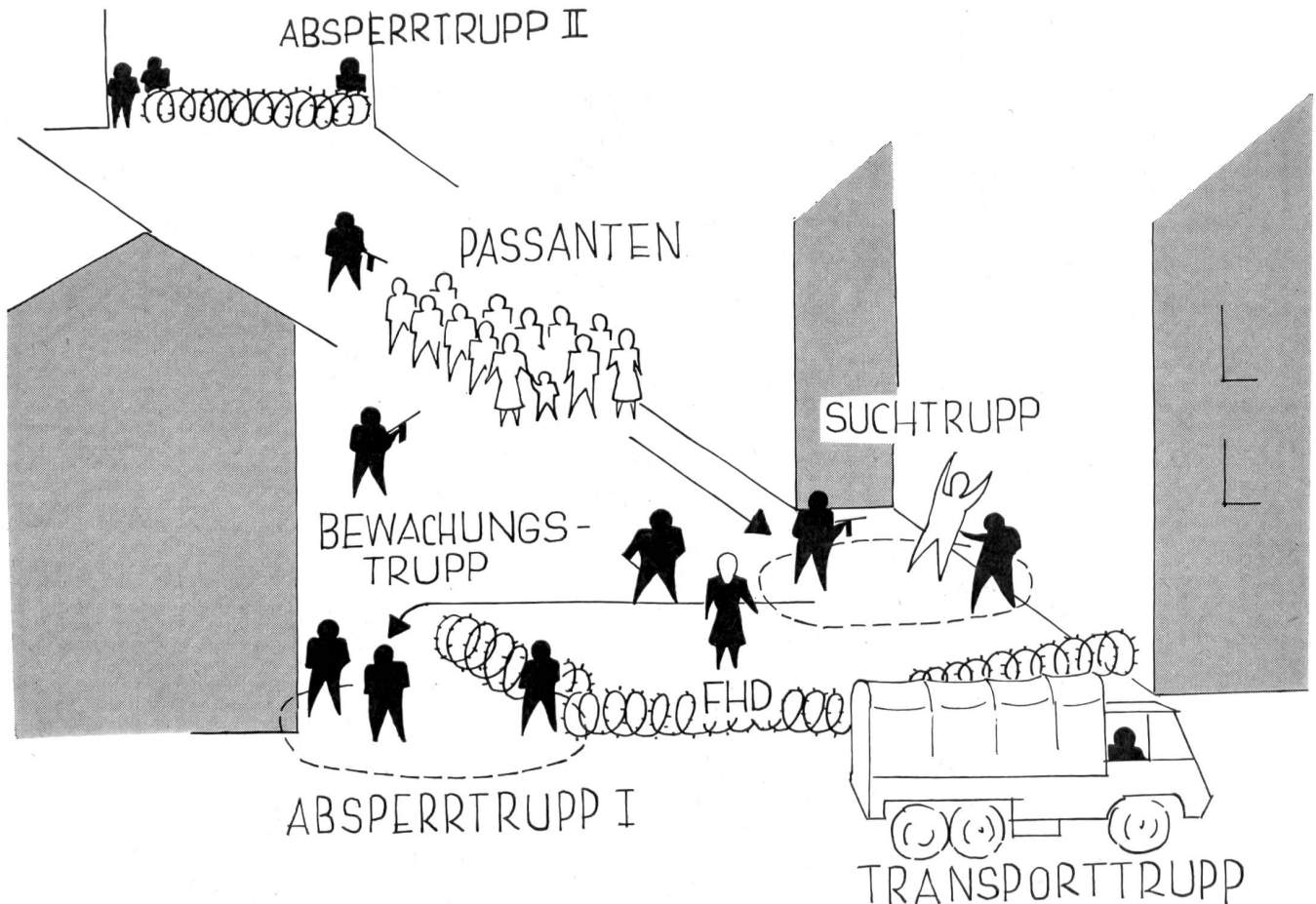
a) in einer Ortschaft



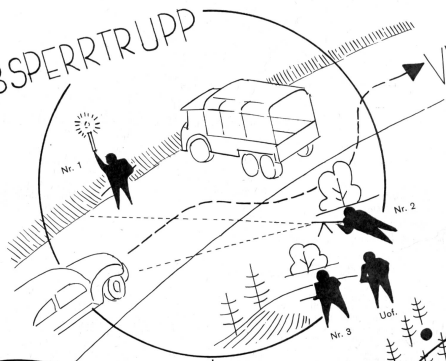
Sollbestand des Kontrolldetachements: 1 Of., 12 Uof. und Sdt., 1 FHD, 1 Lastwagen.

- Bei der Straßenkontrolle will man:
 - a) Illegales Material finden (Waffen, Sprengstoff, Flugblätter usw.);
 - b) Personalausweise kontrollieren;
- bei der Straßenkontrolle wird überraschend ein Straßenstück von ca. 150-200 m Länge abgeriegelt. Anschließend werden die Passanten kontrolliert;
- der Chef der Kontrollaktion ist ein Polizei- oder Armeee-offizier;
- das Kontrolldetachement fährt in einem geschlossenen Lastwagen vor. Die Leute springen ab und beginnen blitzschnell mit ihrer Arbeit;
- die Absperrtruppen legen Stacheldrahtwalzen aus und lassen lediglich einen schmalen Durchgang offen, der von ihnen besetzt wird;
- der Bewachungstrupp treibt die Passanten zusammen und stellt die an günstiger Stelle in einer geordneten und leicht überblickbaren Formation auf (z. B. 4er Kolonne, auf einem

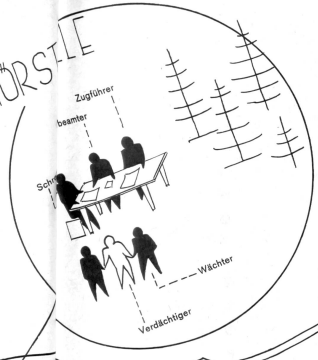
- Glied usw.). Anschließend bewacht er die Passanten und achtet darauf, daß niemand Material wegwerfen oder verstecken kann;
- der Durchsuchtrupp kontrolliert die Passanten einzeln durch Abtasten. Der eine Mann überwacht den Verdächtigen mit dem Sturmgewehr. Der andere nimmt die Leibesvisitation vor und kontrolliert das Handgepäck (Aktenmappen, Markt-taschen, Werkzeugkasten usw.);
- bei Frauen und Mädchen wird die Leibesvisitation von der FHD durchgeführt;
- Verhaftete werden dem Transporttrupp übergeben und mit dem Lastwagen abtransportiert. Während der Fahrt haben sich die Verhafteten flach auf den Fahrzeugboden zu legen.
- Besonderes: es ist lästig aber leider unvermeidlich, daß die Straßenkontrolle größtenteils harmlose Leute trifft. Da die Aktion aber im ureigensten Interesse jedes Einzelnen liegt, hat er sie mit stoischem Gleichmut zu ertragen und durch diszipliniertes Verhalten zu erleichtern und zu unterstützen.



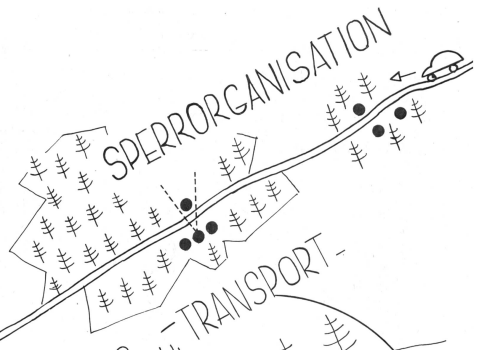
ABSPERRTRUPP



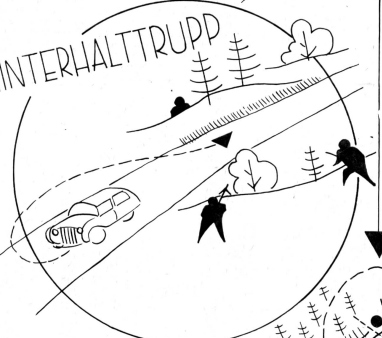
VERHÖRSTELLE



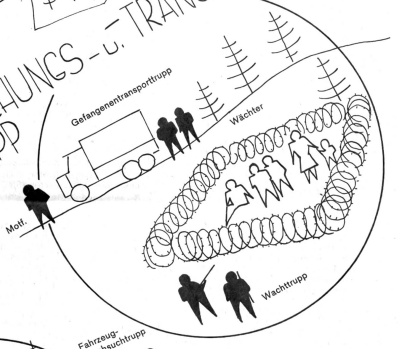
SPERRORGANISATION



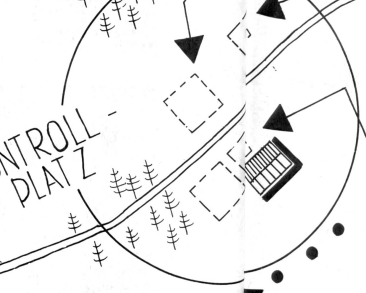
HINTERHALTTRUPP



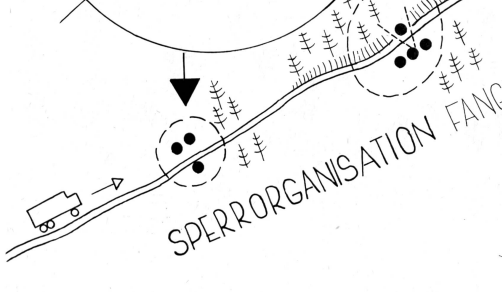
BEWACHUNGS- u. TRANSPORTTRUPP



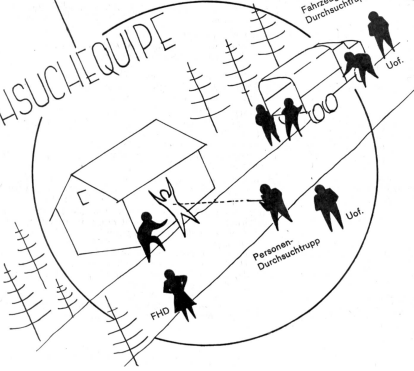
KONTROLLPLATZ



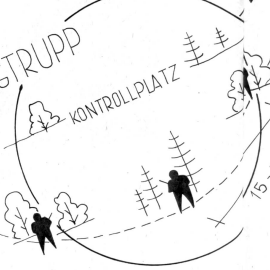
SPERRORGANISATION FANGTRUPP



DURCHSUCHEQUIPE



KONTROLLPLATZ



Fahrzeug-Durchsuchtrupp

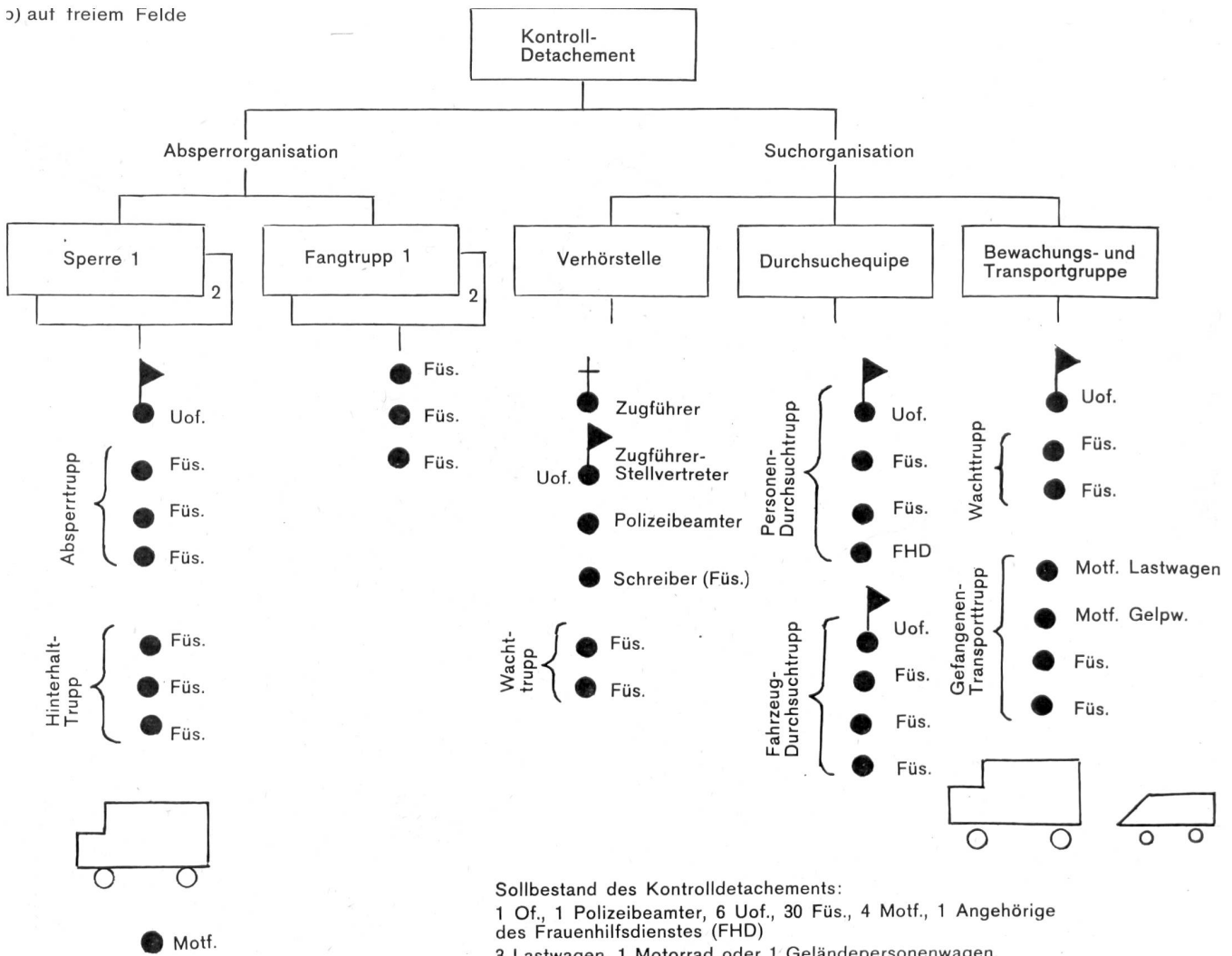
Ust.

Personen-Durchsuchtrupp

Ust.

FHO

15-30m



Sollbestand des Kontrolldetachements:
 1 Of., 1 Polizeibeamter, 6 Uof., 30 Füs., 4 Motf., 1 Angehörige
 des Frauenhilfsdienstes (FHD)
 3 Lastwagen, 1 Motorrad oder 1 Geländepersonenwagen,
 12 Stacheldrahtwalzen

Allgemeines:

- Bei der Straßenkontrolle will man den Fahrzeug- und Personenverkehr auf einer Durchgangsstraße kontrollieren;
- man sucht hierbei nach verdächtigen Personen und illegalem Material (Waffen, Sprengstoff, Flugblätter usw.);
- für die Straßenkontrolle benötigt man einen Füsilierzug;
- der Füsilierzug muß für die Kontrollaufgabe umorganisiert werden (siehe Organisationsschema);
- die Straßenkontrolle wird überraschend, überfallmäßig aufgezogen;
- Sperrort und Sperrzeit werden laufend gewechselt. Die Sperre wird nie ein zweites Mal am gleichen Ort und zur gleichen Zeit aufgezogen;
- die Straßensperre wird an einer unübersichtlichen Stelle errichtet, damit sie vom Gegner möglichst spät erkannt wird. Sperrstelle dort, wo ein Fahrzeug nicht ohne weiteres von der Straße herunter ins Gelände abbiegen kann;
- der Zug fährt in geschlossenen Lastwagen an den gewählten Platz. Die Leute springen ab und errichten die Sperre;
- die Sperre wird so organisiert, daß der Verkehr von beiden Fahrtrichtungen kontrolliert werden kann.

Der Abspertrupp:

- Der Abspertrupp hält ankommende Motorfahrzeuge oder Fußgänger an und geleitet sie auf den Kontrollplatz;
- der Abspertrupp blockiert die Fahrbahn, indem er seinen Lastwagen schräg über die Straße stellt. Es bleibt nur ein schmaler Durchgang offen;
- Nr. 1 steht auf der Straße und gibt das Haltezeichen. Am Tag mit der Hand, bei Nacht mit der roten Stablampe;
- Nr. 2 überwacht aus dem Hinterhalt mit schußbereiter Waffe das verdächtige Fahrzeug;
- Nr. 3 geleitet das Fahrzeug im Schrittempo auf den Kontrollplatz und kehrt nachher zur Sperre zurück.

Der Hinterhaltstrupp:

- Der Hinterhaltstrupp wird am Tag 200 m, bei Nacht 100 m vor der Straßensperre vorgeschoben;
- er soll verhindern, daß Fahrzeuge angesichts der Sperre stoppen, wenden und entkommen;
- der Hinterhaltstrupp besteht aus 3 Mann. Diese legen sich beidseits der Straße ins Versteck. Distanz zur Straße: am Tag 10-20 m, bei Nacht 5-10 m.

Die Fangtruppe:

- Die beiden Fangtruppe stehen am Rande des Kontrollplatzes bereit, um flüchtende Personen abzufangen;
- im weiteren bilden sie eine Personalreserve für verschiedene Aufgaben.

Die Verhörstelle:

- Verdächtige Personen werden auf der Verhörstelle einvernommen. Wenn möglich, wird dem Zugführer hierzu ein Spezialist (Polizeibeamter) zugeteilt;
- der Wachttrupp hält die Verdächtigen während des Verhörs in Schach;
- die Verhörstelle dient gleichzeitig als Kommandoposten des Detachements.

Die Durchsuchequipe:

- Der Personendurchsuchstrupp nimmt die Körpervisitation vor (Technik hierzu siehe Abschnitt «Anhalten und Durchsuchen einer Person»);
- weibliche Personen werden von der FHD durchsucht;
- der Fahrzeugdurchsuchstrupp kontrolliert das Fahrzeug, die Fahrzeugladung sowie das Gepäck.

Die Bewachungs- und Transportgruppe:

- Aus Stacheldrahtwalzen wird eine provisorische Gefangenen-sammelstelle von ca. 10 x 10 m Abmessung eingerichtet;
- der Wachttrupp bewacht die Gefangenen;
- der Transporttrupp führt die Gefangenen zur vorgesetzten Kommandostelle;

Technik des Abtransports:

- die Verdächtigen werden gefesselt und in den Lastwagen verladen;
- Nr. 1 des Wachttrupps setzt sich in die Führerkabine zum Motorfahrer. Nr. 2 des Wachttrupps folgt auf dem Motorrad oder Geländepersonenwagen 30-50 m hinter dem Lastwagen nach. Auf die Ladebrücke zu den Gefangenen kommt **kein** Mann. Er könnte in der Enge ja doch nicht Gebrauch von seinem Sturmgewehr machen. Dazu käme die Gefährdung der eigenen Leute in der Führerkabine;
- der Beifahrer des Lastwagens hält Blickverbindung zum nachfolgenden Fahrzeug und ist verantwortlich, daß der vorgeschriebene Abstand innegehalten wird.

Fortsetzung folgt